

## Ganzheitlich rassistisch im selbstgestrickten Pulli?

Ist die Anthroposophie Rudolf Steiners rassistisch?  
Eine Kritik von Peter Bierl

 **Gruppe d.i.s.s.i.d.e.n.t.**

[e.mail:]

4dissident@gmx.de

www.geocities.com/  
gruppe\_dissident

Waldorfschulen, demeter und Weleda-Kosmetik: Diese Begriffe sind bekannt und geläufig. Weniger bekannt ist die Ideologie, auf die sich diese Firmen und Einrichtungen beziehen, die esoterische „Anthroposophie“ von Rudolf Steiner. Seit einigen Jahren jedoch ist sie in die Kritik geraten. Nicht nur ihrem Guru Rudolf Steiner wird Rassismus und Antisemitismus in seinen Schriften vorgeworfen. Die taz schrieb: „Waldorfbuch vor Indizierung“ – Grund: Der rassistische Inhalt einer 1980 wiederaufgelegten Publikation, die als Lehrbuch für Waldorfschulen empfohlen wurde<sup>1</sup>. Der „Rheinische Merkur“ kritisierte: „In Waldorfschulen wird etliches gelehrt, das jugendgefährdend sein kann.“<sup>2</sup>

Ist es darüberhinaus Zufall oder bezeichnend, daß sich jüngst in der neofaschistischen „Junge Freiheit“<sup>3</sup> ein Artikel von Walter Hiller, dem Geschäftsführer des Bundes freier Waldorfschulen, findet?

Der Autor Peter Bierl hat sich mit dem Thema Anthroposophie kritisch auseinandergesetzt. Die Anthroposophie ist eine der ältesten und mit bundesweit etwas 20 000 Mitgliedern eine der wichtigsten esoterischen Strömungen. Im Mittelpunkt seines Buches steht die Auseinandersetzung mit der Lehre Rudolf Steiners und deren Auswirkung auf die auch außerhalb esoterischer Kreise so geschätzte Waldorfpädagogik. Bierl liefert eine kritische Analyse des Menschenbildes und der Geschichtsinterpretation der Anthroposophie sowie der Lehre vom Karma und der Seelenwanderung. Er weist mittels historischer und aktueller Beispiele nach, dass die anthroposophische Weltanschauung antihumanistisch und irrational sowie geeignet ist, autoritäre oder auch faschistische Entwicklungen ideologisch vorzubereiten.

<sup>1</sup> taz, 12.8.2000 / taz, 15/16 7.2000

<sup>2</sup> Rheinischer Merkur, Nr. 31, 2000

<sup>3</sup> Junge Freiheit, Nr. 38, 14.9.2001, S. 2

**Vortrag: „Wurzelrassen, Erzengel und Volksgeister“**

**Donnerstag - 25.10.2001 - 19.30**

**Hörsaalgebäude der Uni Marburg - Biegenstraße 14 - Hörsaal 115**

Literaturhinweis:

Peter Bierl: Wurzelrassen, Erzengel und Volksgeister, konkret Literatur Verlag, 1999

Gefördert vom: Bildungswerk der Deutschen Friedensgesellschaft

Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen – [www.lahn.net/dfgvk](http://www.lahn.net/dfgvk)

V.i.S.d.P.: A. Riemann, Anna-Seghers-Allee 36, 35037 Marburg